



Onlinebestellungen sparen Zeit und Geld

Externe Anbieter wickeln Aufträge ab und entlasten das Unternehmen

Die elektronische Beschaffung reduziert Kosten. Doch nicht immer muss für Unternehmen ein eigenes internes E-Procurement-System die einzige Lösung sein.

So hat sich die Köstler GmbH aus dem hessischen Groß-Gerau dazu entschieden, einen Großteil ihrer benötigten Artikel über den Online-Händler Mercateo extern zu bestellen. Dieser bietet dem Automobilzulieferer ein Sortiment mit 2,8 Millionen Produkten von über 9000 Herstellern. Das erlaubt einen optimalen Markt- und Preisüberblick und vermeidet

die zeitraubenden Angebotsvergleiche. Die Köstler GmbH produziert Verkleidungen für Automobile, beispielsweise für Schaltungen, Türen und Kopfstützen. Über das genannte Internetportal www.mercateo.com bestellt ihr Einkaufschef, Rony Fritsch, Artikel der unterschiedlichsten Art – von IT- über Bürowaren wie Stifte, Etiketten, Dokumententaschen bis hin zu Heißluftgebläsen, Ventilatoren und Toner. „Wir freuen uns darüber, auf der Plattform alles aus einer Hand zu bekommen“, berichtet Fritsch. Zudem ist es für den Automobilzulieferer wichtig, auf ein breit gefächertes Sortiment bei dem Online-Händler zurück-

zugreifen, das von IT, Elektronik, Bürowaren bis hin zur Betriebs- und Lagerausstattung reicht. Dabei genießt das Unternehmen den Vorteil, bei allen Bestellungen nur einen Ansprechpartner zu haben. Mercateo-Vorstand Peter Ledermann: „Wir erhalten die Bestellungen, geben sie an unsere Vertragspartner weiter, wickeln sie ab und sorgen gegenüber unseren Kunden für eine reibungslose Lieferung.“ Zudem bearbeitet der Online-Händler Reklamationen. Mit diesem Service sparen Firmen viel Arbeitszeit und damit auch Kosten. In dem breiten Sortiment von Mercateo kann Fritsch den für ihn geeigneten

Artikel wählen. Sucht der Einkaufschef beispielsweise einen Toner, kann er je nach Fabrikat bei bis zu 20 Handelspartnern von Mercateo auswählen und ist in der Lage, die Konditionen dort zu studieren. Für Fritsch steht aber nicht nur Kostenreduzierung im Vordergrund, auch die Qualität der Beschaffung ist wichtig.

Je nach gewünschter Lieferzeit ergeben sich gestaffelte Preise

„Wegen der Vielfalt der Angebote und der riesigen Auswahl der Hersteller können wir die Artikel genauer beobachten und hinsichtlich der Güte unterscheiden.“ Das Warenoptimierungstool Best Basket unterstützt ihn, seine Bestellungen nach individuellen Präferenzen wie Preis und Lieferzeit vorzunehmen. Wählt er die schnellste Lieferzeit, wird die Ware schon am nächsten Tag zugestellt, allerdings ohne Preisvorteil. Oder er hat die Möglichkeit, den ausgesuchten Artikel ei-



Peter Ledermann (links) und Dr. Sebastian Wieser (rechts), Vorstände der Mercateo AG, betreuen zusammen mit ihrem Team rund 300 000 Kunden.

nige Tage später zu erhalten, dafür aber günstiger. Fritsch: „Der Einkauf bei Mercateo ist für mich einfach, schnell und flexibel. Im Gegensatz zu einem internen E-Procurement-System habe ich nur Kosten, wenn ich etwas bestelle, nicht aber für die Wartung des Systems. Alles ist

täglich aktuell, obwohl ich mich nicht um die Pflege der Katalogdaten kümmern muss.“

Insgesamt betrachtet, bringt der Einkauf über einen Online-Shop wie den von Mercateo viele Vorteile, da zwischen Lieferant und dem bestellenden Unternehmen nur ein einziger Händler als Ansprechpartner zwischengeschaltet ist. Häufig stoßen Firmen auf sogenannte elektronische Marktplätze, in denen eine individuelle Betreuung nicht stattfindet. Sie gelangen auf Portale mit Info-Verzeichnissen und thematischen Linksammlungen und werden zu entsprechenden Anbietern weitergeleitet. Das aber erfordert einen hohen Arbeitsaufwand – auch ein alleiniger Ansprechpartner für die Abwicklung der Aufträge fehlt. Das wissen viele Unternehmen zu schätzen, die mittlerweile zu den 300 000 Kunden von Mercateo zählen.

Herbert Kieffer

E-Procurement für Standard- und Individuallösungen



Weiche Möglichkeiten E-Procurement den einzelnen Unternehmen bietet, zeigt das Beispiel der Firma Köstler, die bis zur Reklamationsbearbeitung die Artikel über die Internetplattform Mercateo bestellen lässt.